PRESSEMITTEILUNG

HERAUSGEBER
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE
Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

KfH-Nierenzentrum Neuried öffnet seine Türen

Am Samstag, 19. November 2016, öffnet das KfH-Nierenzentrum Neuried seine Türen: Von 14.00 bis 16.00 Uhr bietet das KfH-Team interessierten Besuchern Informationen rund um das Thema Niere.

Neu-Isenburg/Neuried, 14.11.2016. Der Tag der offenen Tür im KfH-Nierenzentrum steht unter dem Motto „Nierenerkrankungen vorbeugen – erkennen – behandeln“, denn nur wer umfassend informiert ist, kann aktiv seine Nieren schützen oder an der Behandlung mitwirken. Was man selbst für die Gesundheit seiner Nieren tun kann, wie eine Gefährdung der Nieren rechtzeitig erkannt werden kann und warum Bluthochdruck und Diabetes den Nieren schaden können, sind deshalb Themen der Veranstaltung. „Schon mit einer Blutdruck- und Blutzuckermessung bekommt man Hinweise auf bestehende Risikofaktoren für die Nieren“, erklärt Dr. Martina Hartmann, leitende Ärztin des KfH-Nierenzentrums. Und ein Urintest könne erste Auskunft über eine eventuelle Nierenerkrankung geben, ergänzt die Ärztin. Deshalb besteht während der Veranstaltung die Möglichkeit, sich direkt vor Ort vom KfH-Fachpersonal den Blutdruck messen zu lassen und auch Urinteststreifen werden an Interessierte vergeben. Darüber hinaus werden umfassende Informationen zur Therapie chronischer Nierenerkrankungen und den verschiedenen Behandlungsformen geboten sowie die technischen und funktionellen Abläufe der Hämo- und Peritonealdialyse demonstriert. Auch der Patientenverein „Landesverband Niere Bayern e.V.“ ist vor Ort, um Fragen sowohl zur Arbeit des Vereins als auch zum Leben mit der Dialyse zu beantworten.

[1.597 Zeichen mit Leerzeichen]

Im KfH-Nierenzentrum Neuried werden nierenkranke Patienten mit der Dialyse behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Heimdialyse. Darüber hinaus werden in der nephrologischen Sprechstunde die Diagnostik und Therapie chronischer Nierenerkrankungen, das frühzeitige Erkennen von Risikofaktoren

sowie die Versorgung der Patienten vor und nach einer Nierentransplantation sichergestellt (www.kfh.de/neuried).

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.700 Dialysepatienten sowie aktuell über 60.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[863 Zeichen mit Leerzeichen]